

Niederschrift

über die 5. Sitzung / 16. WP des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 14.11.2011.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 19:00 Uhr – 19:20 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz -Vorsitzender-
Gemeindevertreter Timo Gröf
Gemeindevertreter Tobias Bell
Gemeindevertreter Klaus Groß
Gemeindevertreter Holger Hedrich
Gemeindevertreter Dirk Jakob
Gemeindevertreterin Gabriele Mock
Gemeindevertreter Berthold Rill
Gemeindevertreter Dieter Ullrich

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Ullrich Diehl
Beigeordneter Bernd Heddrich

Schriftführer:

Christian Zienert

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, sowie die erschienenen Mitglieder des Gemeindevorstandes.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Gemeindevertreter Kunz, stellt die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht. Vorsitzender Kunz führt an dieser Stelle aus, dass durch die Verwaltung eine aktualisierte Version des Berichtswesens zum Stand III. Quartal versendet wurde. Er regt an, eventuelle Fragen oder Anregungen hierzu unter dem TOP „Mitteilungen und Anfragen“ zu behandeln.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) die durch Herrn Gemeindevertreter Ullrich gestellte Anfrage bzgl. Versicherungsschutz im Rahmen seiner Ortsgerichts-Tätigkeit mittlerweile durch die Verwaltung beantwortet wurde. Bürgermeister Mock händigt Herrn Ullrich hierzu noch einen zusammenfassenden Vermerk aus.
- b) Die Option des Investors für die Bebauung des Gebiets „Kirchberg“ zum 31.12.2011 ausläuft. Derzeit wird erwogen, die Option letztmalig um ein halbes Jahr zu verlängern.
- c) sich in die durch die Verwaltung erstellte Information zum Antrag der CDU-Fraktion „Holzpreissteigerung neu überdenken“ ein Fehler eingeschlichen hat. Es wird daher in der Sitzung eine korrigierte Version der Information verteilt.

3.2 Anfragen

- a) **Gemeindevertreter Ullrich** fragt an bzgl. des Anwesens „Brückenstraße 1“ in Katzenfurt. Nach seinen Informationen soll das Gebäude verkauft werden. In diesem Zusammenhang möchte Herr Ullrich wissen, ob die Gemeinde in Erwägung zieht, ein Vorkaufsrecht auszuüben um an dieser Stelle eventuell einen Kreisverkehr zu errichten.

Bürgermeister Mock führt hierzu aus, dass ihm noch keine Informationen über einen eventuellen Verkauf vorliegen würden. Unabhängig hiervon bestehe derzeit für den Ortsteil Katzenfurt keine Vorkaufsrechts-Satzung. Die Verwaltung wird den Sachverhalt genauer prüfen.

Nach momentaner Sachlage werde jedoch ein Kreisverkehr an dieser Stelle vom zuständigen Amt für Straßen- und Verkehrswesen als nicht notwendig erachtet, sodass die Kosten hierfür komplett durch die Gemeinde zu tragen wären.

Vorsitzender Kunz wendet sich an die Ausschussmitglieder bezüglich des aktuellen Berichtswesens. Er fragt in diesem Zusammenhang an, ob die aktuelle Form so beibehalten werden sollte oder ob es Verbesserungsvorschläge gibt.

Gemeindevertreter Jakob merkt an, dass die momentane Form gut und übersichtlich sei.

Gemeindevertreter Gröf fragt an, wie lange die Verwaltung für die Erstellung des Berichts benötigt habe.

Herr Zienert von der Verwaltung führt hierzu aus, dass für die Erstellung des Berichts ca. 2 Tage benötigt wurden. Da ein Großteil dieser Zeit auf Formatierungsarbeiten für das „Grundgerüst“ entfallen ist sollte sich der Zeitaufwand bei zukünftigen Berichten reduzieren.

4. **I. Nachtragshaushaltssatzung 2011;**
Beratung und Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Abstimmung: Einstimmig (9 Ja-Stimmen)

5. **Nachbesetzung im Ortsgericht Ehringshausen III**

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, Herrn Frank Dühr, Dreisbach, Kirchweg 27, 35630 Ehringshausen, dem Amtsgericht Wetzlar für die Besetzung des Ortsgerichts Ehringshausen III als Ortsgerichtsschöffe vorzuschlagen.

Abstimmung: Einstimmig (9 Ja-Stimmen)

6. **Verschiedenes**

Bürgermeister Mock teilt mit, dass noch immer ein Schiedsmann für den demnächst ausscheidenden Horst Clößner gesucht wird. Er bittet insofern die Fraktionen um Vorschläge für die Nachbesetzung der Stelle.

Gemeindevertreter Jakob regt hierzu an, das Thema auch im Rahmen der demnächst anstehenden Bürgerversammlung anzusprechen um eventuell Vorschläge aus der Bevölkerung zu erhalten.

Gemeindevertreter Jakob fragt an, ob es richtig sei, dass derzeit über eine Erhöhung der Nivellierungssätze für die Gewerbesteuer-Umlage diskutiert werde. Nach seinen Informationen stehe eine Erhöhung auf 360% im Raum.

Bürgermeister Mock führt hierzu aus, dass es derzeit solche Überlegungen gebe, momentan liege der Nivellierungssatz bei 310%, der Hebesatz der Gemeinde liege bei 320%. Sollte es tatsächlich zu einer Anhebung des Nivellierungssatzes durch das Land kommen, so wäre die Gemeinde mehr oder weniger gezwungen, den Gewerbesteuer-Hebesatz ebenfalls auf mindestens das gleiche Niveau anzuheben.

Gemeindevertreter Gröf merkt hierzu an, dass somit der Gewerbesteuer-Hebesatz quasi fremd gesteuert werde und der Gemeinde praktisch keine andere Möglichkeit gelassen werde als zu erhöhen.

Vorsitzender Kunz führt hierzu aus, dass es nach momentaner Rechtslage für Personengesellschaften eine Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommenssteuer bis zu einem Hebesatz von 380% möglich sei. Somit würden diese bei einer Hebesatz-Erhöhung bis 380% nicht tangiert. Gleichwohl sei eine Anhebung von momentan 320% auf dann 360% ein großer Schritt.

Gemeindevertreter Jakob fragt an, ob es gleiche Überlegungen auch für die Grundsteuer-Nivellierungssätze gebe.

Bürgermeister Mock bestätigt dies. Bei einer entsprechenden Anhebung des Nivellierungssatzes könnte auch hier Handlungsbedarf bestehen.

Kunz
Vorsitzender

Zienert
Schriftführer